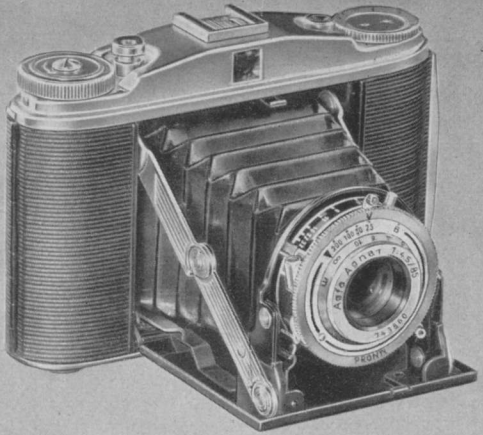
www.butkus.us

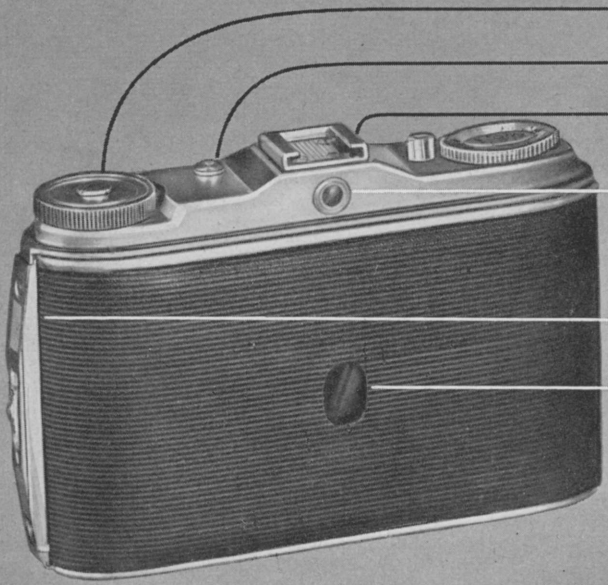


Agfa

MADE IN
GERMANY

GEBRAUCHSANWEISUNG

AGFA ISOLETTE II



Filmtransportknopf

Sperrknopf

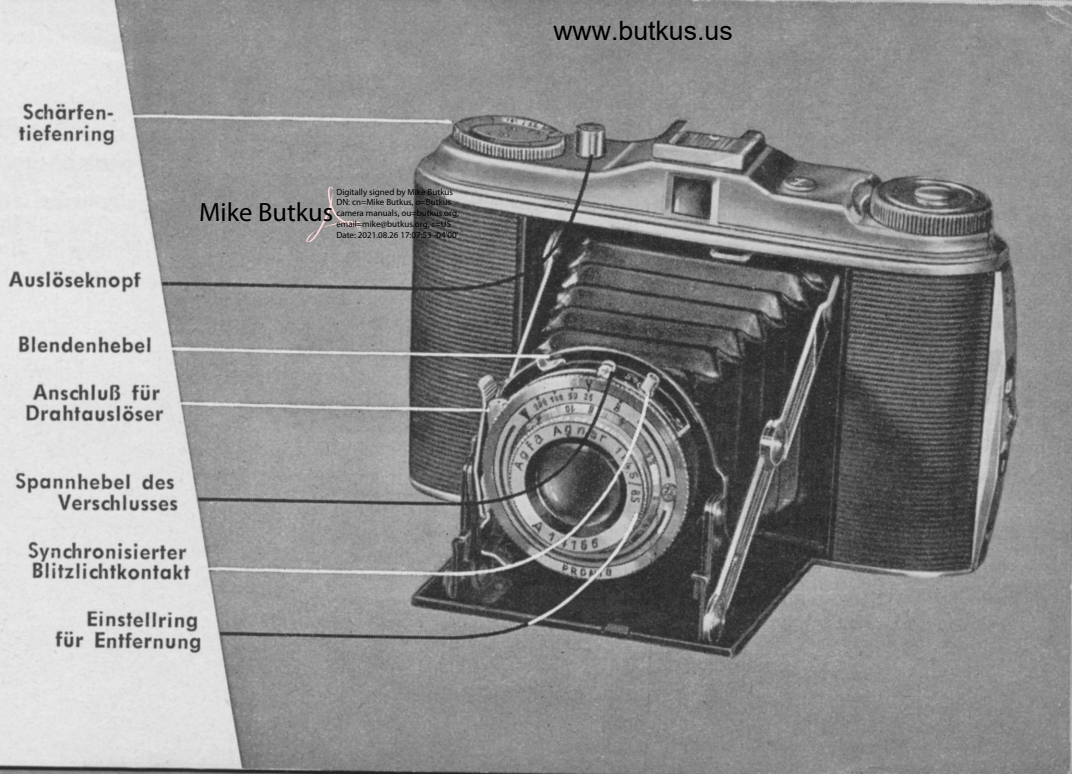
Aufsteckschuh
für Zusatzgerät

Opt. Durchsichts-
sucher

Verriegelung
der Camera-
Rückwand

Filmnummern-
fenster

www.butkus.us



Mike Butkus
Digitally signed by Mike Butkus
DN: cn=Mike Butkus, o=Butkus camera manuals, ou=butkus.org, email=mike@butkus.org, c=US
Date: 2021.08.26 17:07:23 -04'00'



Zum Filmeinlegen Stativschraube der Bereitschaftstasche lösen, Camera herausnehmen.

Die elegante Original-Bereitschaftstasche schützt die Isolette einwandfrei vor Staub und Beschädigung und gibt andererseits durch einen Handgriff die Camera zur Aufnahme frei.

Der 6×9-Film B 2 (120)
gibt 12 Aufnahmen 6×6

Man halte sich an ein zuverlässiges Filmmaterial!
Mit Agfa-Filmen wird man stets erfolgreich arbeiten.

Camera-Rückwand öffnen:
Verschlußriegel in Pfeilrichtung zur Seite schieben, Camera-Rückwand aufklappen.



www.butkus.us

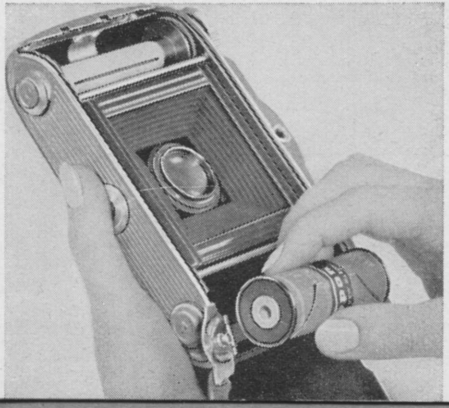
www.butkus.us



Filmspulenhalter herausschwenken und angelenkte Klappe nach außen schwenken.

Die Leerspule muß in der gegenüberliegenden Spulenkammer liegen.

Den Film sollte man nur bei gedämpftem Licht einlegen.



Filmspule einlegen:

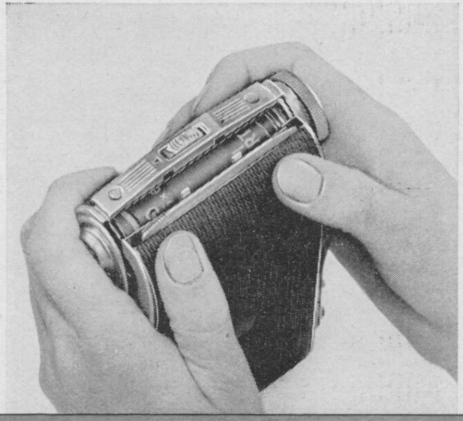
Spule mit geschlitzter Bohrung auf festen Zapfen, schwenkbare Klappe heranführen; beide Zapfen halten nun die Spule; Spulenhalter wieder einschwenken.

Achtung! Die Spule muß so liegen, wie die Abbildung zeigt, die Spitze des Schutzpapiers in Richtung Leerspule.



Klebestreifen aufritzen und sorgfältig entfernen. Schutzpapier herausziehen und in den längeren Schlitz der Spule einfädeln.

Das Schutzpapier nach den Außenkanten der Camera genau ausrichten und durch einige Umdrehungen des Filmtransportknopfes straff ziehen; sorgfältig darauf achten, daß das Papier sich zwischen den Spulenflanschen gerade und somit lichtsicher aufspult.



Schließen der Camera-Rückwand:

Rückwand mit beiden Händen kräftig zudrücken, bis der Verschluß hörbar einschnappt.

Dreht man den Transportknopf weiter, erscheinen im Nummernfenster zuerst die Vorsignale: Punkte, Hände oder Pfeile. Bei der Zahl „1" Halt!
Der Film liegt dann für die erste Aufnahme bereit.

www.butkus.us



Öffnen der Camera:
Ein Druck auf den Sperrknopf, und der Objektivträger gleitet in Aufnahmestellung. Evtl. bis zum Einschnappen nachhelfen.

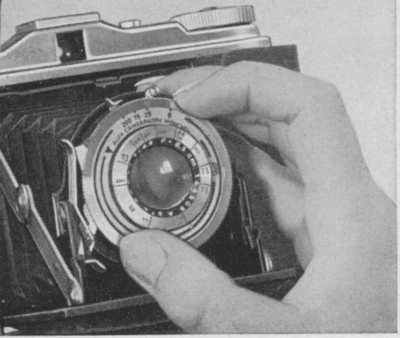
Der Vorzug der Isolette als Springspreizen-Camera liegt einerseits in der sehr schnellen Aufnahmebereitschaft, andererseits in dem besonders festen Stand des Objektivträgers.



Blendeneinstellung:
von oben her durch Verstellen des Blendenhebels auf die gewünschte Zahl der Blendenskala: 4,5 5,6 8 11 16 22 32.

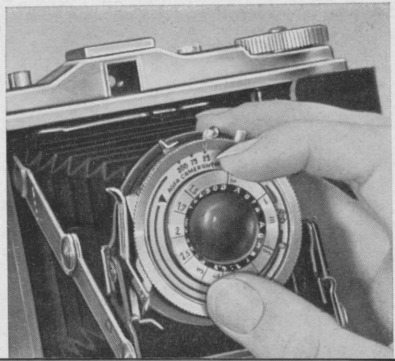
Kleine Zahl z. B. 4,5 = große Blendenöffnung, hohe Lichtstärke.

Große Zahl z. B. 16 = kleine Blendenöffnung, geringe Lichtstärke.



Einstellen der Verschlußgeschwindigkeit: Gerändelten Verschlußring drehen und „V"-Marke auf gewünschte Zahl stellen.

Vario-Verschluß: B, 1/25, 1/50, 1/200.
Pronto-Verschluß: B, 1/25, 1/50, 1/100, 1/200 mit Selbstauslöser.
Bei B bleibt der Verschluß durch Niederhalten des Auslösers beliebig lange offen.



Entfernungseinstellung:
Vordersten Objektivring drehen und die gewünschte Meterzahl auf die seitlich angebrachte Markierung einstellen.

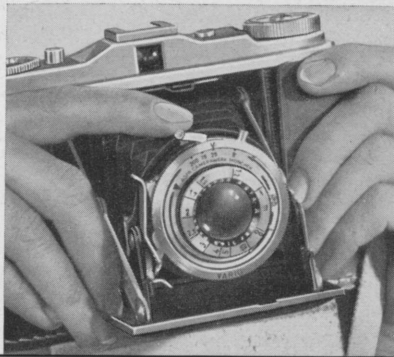
Bei Naheinstellungen und großer Blendenöffnung sorgfältig schätzen und einstellen. (Siehe auch „Schärfentiefe" auf Seite 14.)

www.butkus.us



Vor jeder Aufnahme prüfe man nochmals die richtige Einstellung von

Blende
Belichtungszeit
Entfernung.



Der Verschluß muß zu jeder Aufnahme gespannt werden. Man zieht den Spannhebel mit dem Zeigefinger zur Seite, bis er einrastet.

Selbstauslöser beim Pronto-Verschluß: Zuerst Verschluß, dann Selbstauslöserhebel (unten am Verschluß) spannen. Mit Auslösehebel auslösen. Vorlaufzeit ca. 7 Sekunden.


www.butkus.us

Die Aufnahme:
Den Sucher so dicht an das Auge bringen, daß das Bildfeld bis in die Ecken voll überblickt wird. Camera sicher und fest mit beiden Händen halten. Auslöser mit dem Zeigefinger der rechten Hand ruhig durchdrücken.

Mit $^1/_{25}$ Sekunde hat man eine ziemliche Gewähr unverwackelter Aufnahmen, man suche jedoch stets einen festen Stand und presse die Oberarme fest an den Körper.
Camera stets gerade halten und nicht seitlich kanten.



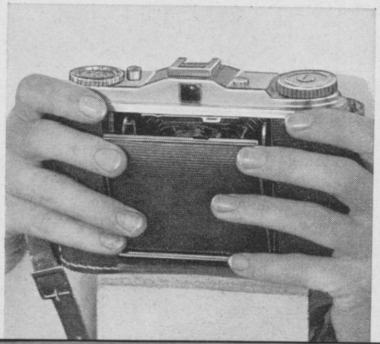
Nach jeder Aufnahme Film weiterschalten, bis im Nummernfenster die nächste Zahl erscheint.

Gewöhnt man sich von Anfang an daran, den Film sofort nach der Aufnahme weiterzuschalten, so wird es nie Irrtümer geben.

www.butkus.us

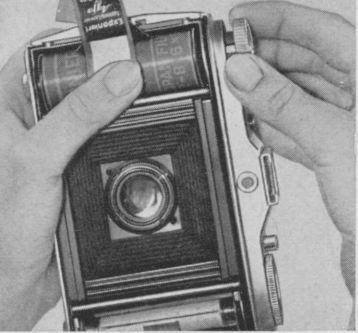
Schließen der Camera:
Durch einen leichten Druck beider Zeigefinger auf die Gelenke der Spreizen wird der Laufboden zum Hochklappen freigegeben.





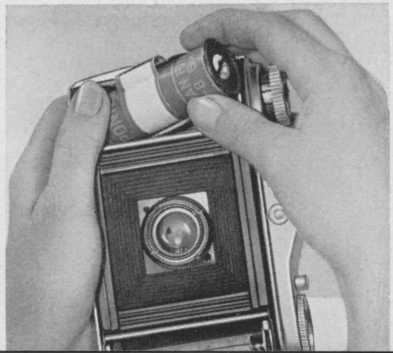
Mit festem Druck auf den angelenkten Laufboden wird die Camera unter hörbarem Einschnappen geschlossen.

Nach der letzten, 12. Aufnahme wird der Filmtransportknopf weitergedreht, bis das Ende des Schutzpapiers am Nummernfenster vorbeigleitet.



Filmspule entnehmen:
Camera-Rückwand öffnen (s. Seite 4), Transportknopf unter Rechtsdrehen nach außen ziehen.

Der Daumen der linken Hand hält die Spule, damit sich das Schutzpapier nicht lockert.

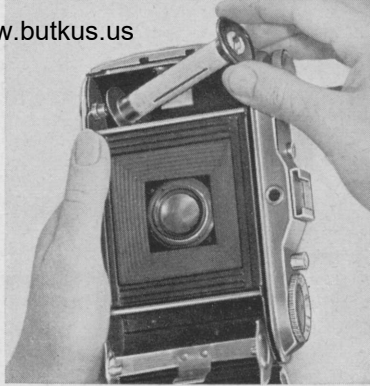


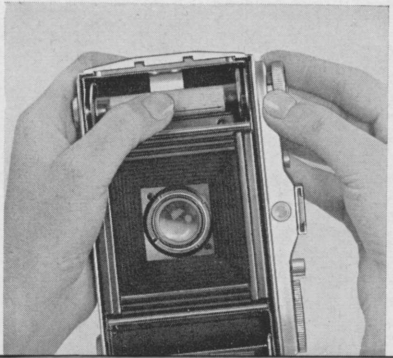
Die Filmspule wird durch eine Feder leicht gehoben und läßt sich daher bequem entnehmen.

Obacht, daß die Spule sich nicht beim Herausnehmen lockert. Schutzpapier umknicken und mit anhängendem Klebestreifen zukleben. Spule sofort lichtsicher verpacken.

www.butkus.us

Leere Spule nun wieder auf die andere Seite bringen. Hierzu den Spulenhalter herausschwenken, und die Spule — im umgekehrten Weg wie auf Seite 5 beschrieben — entnehmen und in die andere Spulenkammer legen — runde Bohrung auf den feststehenden Zapfen setzen.





Die Leerspule in die Spulenkammer drücken und den Transportknopf unter Rechtsdrehen behutsam eindrücken, bis der Mitnehmer in die geschlitzte Bohrung eingreift.

Nach Einlegen einer neuen Filmspule, auf jeden Fall nach Zurückschwenken des Spulenhalters wird die Camerarückwand geschlossen.

Schärfentiefe

Man sagt auch Tiefenschärfe — gemeint ist immer die Tiefenausdehnung des Schärfenbereiches.
Bei Nah-Einstellung ist die Schärfen-Zone geringer als bei Fern-Einstellung.



Große Blende z. B. 4,5 = große Lichtstärke; aber geringe Schärfentiefe.



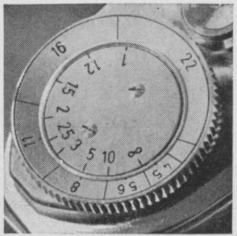
Kleine Blende z. B. 16 = geringe Lichtstärke, jedoch große Schärfentiefe.

Aus nebenstehender Tabelle können die genauen Schärfentiefenbereiche für die verschiedenen Blenden und Entfernungseinstellungen abgelesen werden.

Die Zweipunkteinstellung stellt die einfachste und bequemste Art dar, die Schärfentiefe praktisch auszuwerten. Man stellt dazu den Blendenhebel auf den roten Punkt zwischen 8 und 11 und die Meterskala auf die rote 3 oder 10. Die folgenden Daten sollte man sich notieren.

Blenden-einstellung	Meter-einstellung	Schärfen-Bereich
zwischen 8 und 11	3 m (Nähe) 10 m (Ferne)	2,5 m — 5 m 5 m — ∞

Der Schärfentiefen-Rechner auf der Oberseite der Camera dient als weiterer Behelf. Stellt man z. B. die Marke der Blende 8 durch Drehen des äußeren Ringes auf die Entfernung von 5 m, so ergibt sich aus den Begrenzungsstrichen ein Schärfenbereich von etwa 3,5 bis 10 m.



www.butkus.us

Schärfentiefentabelle

für Agfa Agnar 1 : 4,5 f = 85 mm

Bei Einstellung auf Entfernung	und bei Abblendung auf						
	1:4,5	1:5,6	1:8	1:11	1:16	1:22	1:32
	erhält man scharfe Abbildungen von ... bis ... m						
1 m	0,95—1,06	0,94—1,08	0,91—1,11	0,88—1,16	0,83—1,25	0,79—1,38	0,71—1,68
1,2 m	1,12—1,29	1,11—1,31	1,07—1,37	1,03—1,44	0,97—1,59	0,90—1,80	0,80—2,37
1,3 m	1,21—1,40	1,19—1,43	1,15—1,50	1,10—1,59	1,03—1,77	0,95—2,04	0,85—2,81
1,5 m	1,38—1,64	1,35—1,68	1,30—1,77	1,23—1,90	1,15—2,17	1,05—2,60	0,92—4,02
1,7 m	1,55—1,89	1,51—1,94	1,45—2,06	1,37—2,24	1,26—2,62	1,15—3,29	0,99—5,97
2 m	1,79—2,27	1,75—2,34	1,66—2,53	1,55—2,80	1,41—3,43	1,27—4,69	1,08—13,2
2,5 m	2,18—2,93	2,11—3,06	1,98—3,39	1,84—3,92	1,64—5,27	1,45—9,0	1,21—∞
3 m	2,55—3,65	2,46—3,86	2,28—4,40	2,09—5,32	1,84—8,2	1,60—23	1,31—∞
4 m	3,23—5,26	3,08—5,70	2,80—7,0	2,52—9,7	2,16—27	1,84—∞	1,46—∞
6 m	4,38—9,50	4,11—11	3,63—17	3,16—∞	2,60—∞	2,14—∞	1,68—∞
10 m	6,2 —25	5,70—41	4,81—∞	4,02—∞	3,17—∞	2,52—∞	1,85—∞
∞	16 —∞	11,1 —∞	8,1 —∞	6,10—∞	4,31—∞	3,19—∞	2,26—∞

SUCHER

Das helle Sucherbild zeigt den Bildausschnitt in verkleinertem Maßstab und deckt sich mit dem Bildfeld der Camera. Bei Nahaufnahmen tritt jedoch eine geringe Abweichung auf, die sogenannte Sucherparallaxe. Es bedarf nur geringer Erfahrung, um diese Abweichung auszugleichen, die praktisch nur bei Nahaufnahmen im Bereich von weniger als 2 m störend wirken könnte. Es genügt dazu, die Camera etwas in Richtung zum Sucher hin anzuheben. Das Sucherbild muß somit also oben etwas mehr zeigen, als auf dem Bild erscheinen soll.

PFLEGE DER CAMERA

Eine regelmäßige Pflege erhöht die Lebensdauer Ihrer Camera. Schützen Sie sie vor Staub und unnötig langer Sonnenbestrahlung. Vor dem Einlegen eines Films überzeugen Sie sich, daß der Innenraum der Camera frei von Staub oder irgendwelchen Fremdkörpern ist.

Das **Objektiv mit Antireflexbelag** bedarf naturgemäß einer besonders sorgsamen Pflege. Entfernen Sie sofort etwaige Verschmutzungen oder Fingerspuren, die bei derart hochpolierten Linsenflächen keineswegs so harmlos sind, wie landläufig angenommen wird. Zur Reinigung verwenden Sie nur geeignetes Fensterleder oder weiches Leinentuch, die absolut sauber, fett- und staubfrei sein müssen. Der Lappen wird über die Fingerkuppe genommen, gegebenenfalls über ein zugespitztes Hölzchen. Keinesfalls darf hierfür ein scharfkantiger Gegenstand oder Metall benutzt werden. Das Objektiv darf niemals geöffnet werden!

www.butkus.us

BLITZLICHTKONTAKT

Die Isolette ist mit einem Anschlußnippel (Ø 3 mm) zur elektrischen Auslösung von Blitzlichtlampen (Vacublitz) ausgestattet. Die synchrone Auslösung bewirkt, daß die Öffnungszeit des Verschlusses mit dem Aufleuchten des Blitzes zeitlich zwangsläufig zusammenfällt. Da bei der Vielzahl der auf dem Weltmarkt befindlichen Blitzlichtlampen Zündverzögerungen und Abbrenndauer verschieden sind, empfiehlt es sich, bei der Verwendung des Blitzlichtkontaktes eine Verschlußzeit von $^1/_{25}$ Sekunde zu wählen.

ZUR AGFA CAMERA — AGFA FILTER UND SONNENBLENDEN

Aufnahmefilter dienen der tonwertrichtigen Wiedergabe der Farbwerte. Wir liefern in der Masse gleichmäßig durchgefärbte, planparallel geschliffene Filter für höchste Ansprüche. Sie sind in den Dichten lieferbar:

gelb hell — gelb mittel — gelbgrün und rotorange

Für Agfa Isolette in Fassung 30 mm. — Verlangen Sie von Ihrem Fotohändler Agfa Gelbfilter oder auch Agfa Sonnenblenden in der modernen glasklaren Schraubdose.

Vergleichstabelle der Filmempfindlichkeit

DIN-Grade in /10	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
ASA—BSI Arithmetic Exposure Index	8	10	12	16	20	25	32	40	50	64	80	100	125	160	200	250	320	400
ASA—BSI Logarithmic Exposure Index	20°	21°	22°	23°	24°	25°	26°	27°	28°	29°	30°	31°	32°	33°	34°	35°	36°	37°
Weston Numbers	6	8	10	12	16	20	24	32	40	50	64	80	100	125	160	200	250	320
General Electric	10	12	16	20	24	32	40	48	64	80	100	125	150	200	250	300	400	500
H. & D in Europa	1300	1700	2100	2700	3500	4400	5600	7200	9100	11600								
Relative Belichtung	8,00	6,40	5,13	4,00	3,20	2,56	2,00	1,60	1,28	1,00	0,80	0,64	0,50	0,40	0,32	0,25	0,20	0,16

Filme gleicher Empfindlichkeit stehen in den senkrechten Spalten untereinander.

Die unterste Reihe enthält Vergleichszahlen, die das Verhältnis der Lichtmenge angeben, die von Filmen verschiedener Empfindlichkeit benötigt wird — z. B. braucht ein Film mit $^{16}/_{10}$° DIN doppelt soviel Licht wie einer mit $^{19}/_{10}$° DIN ($^{3}/_{10}$ DIN-Grade Unterschied). Dies bedeutet praktisch:

entweder das Objektiv um eine volle Blende weiter öffnen
oder eine volle Stufe länger belichten (doppelt so lange).

www.butkus.us

Belichtungshinweise

Aufnahmezeit 3 Stunden nach Sonnenaufgang bis 3 Stunden vor Sonnenuntergang

Film mit 18 bis 19/10° DIN	Beleuchtung:	grell	sonnig	bedeckt	trüb	Belicht.-Zeit
		Blendenöffnung				
	helles Objekt	16	11	8	5,6	1/50
	dunkles Objekt	11	8	5,6	4,5	

Im Schatten: eine Blende weiter öffnen oder $^1/_{25}$ belichten. Bei schneller Bewegung des Objekts: $^1/_{100}$ oder $^1/_{200}$ und eine bzw. zwei Blenden weiter öffnen (kleinere Zahl). Extrem helle Objekte, z. B. Schneelandschaften oder Strand bei voller Sonnenbeleuchtung, ermöglichen Abblenden auf 22 bzw. 32 bei gleichbleibender Belichtungszeit.

Im Zweifelsfalle lieber reichlicher als zu knapp belichten. Längere Belichtungen als $^1/_{25}$ Sekunde kann man nicht ohne Verwacklungsgefahr aus der Hand machen. Man verwende deshalb für Zeitaufnahmen (Verschlußeinstellung B) ein Stativ und einen Drahtauslöser.

BELICHTUNGSSPERRE

Die Isolette besitzt eine sinnreiche Sperre, die unbeabsichtigte Doppelbelichtung eines Filmstückes verhindert. Nach jeder Aufnahme ist der Auslöseknopf automatisch gesperrt — ein roter Punkt neben dem Auslöseknopf zeigt dies an — und läßt sich erst betätigen, wenn der Film weitergeschaltet wurde.

Darum Film erst kurz vor jeder Aufnahme weiterschalten!

Haben Sie beim Öffnen der Camera (siehe Seite 5) versehentlich den Auslöseknopf berührt, so muß die Camera noch einmal geschlossen und vorschriftsmäßig geöffnet werden. Der Auslöseknopf bleibt aber gesperrt. Um das Filmstück nicht durch notwendiges Weiterschalten zu verlieren, muß in diesem Falle mit dem Übertragungshebel am Verschluß ausgelöst werden.

Bauliche Änderungen, die sich im Laufe der Weiterentwicklung der Camera ergeben, behalten wir uns vor. — Merken Sie sich die Nummer Ihrer Camera und des Objektivs (Camera-Nr.: Spulenhalterscheibe außen).

Agfa

AGFA CAMERA WERK MÜNCHEN 9

131 - 0253